

LESERBEITRAG

Turgi und Baden als Vorbild? Referat zum Zusammenschluss von Unterentfelden und Aarau

01.12.2025, 05.06 Uhr



Turgi und Baden als Vorbild für Unterentfelden und Aarau? Referat von Adrian Schoop

Auf Einladung der FDP-Ortspartei war Dr. iur. Adrian Schoop in Unterentfelden zu Gast und sprach über den Zusammenschluss von Turgi und Baden, welchen er als Gemeindeammann von Turgi eng begleitet hatte. Dabei schlug er eine Brücke zum geplanten Zusammenschluss zwischen Unterentfelden und Aarau, der zahlreiche Parallelen aufweist.

Weiterlesen nach der Anzeige



Der Zusammenschluss zwischen Turgi und Baden wurde per 1. Januar 2024 vollzogen, nachdem sich beide Gemeinden mit einer klaren Mehrheit dafür ausgesprochen hatten. Die Initiative ging von Turgi aus und gründete auf einer strategischen Vision, die Region politisch, wirtschaftlich und strukturell zu stärken.

Adrian Schoop, der aus der Perspektive von Turgi berichtete, betonte gleich zu Beginn, dass das mit Abstand Wichtigste bei einem Zusammenschluss die Kommunikation sei. Ebenso müsse man eine gemeinsame Vision entwickeln. Ergänzend hob er die Einbindung der Vereine hervor, welche in Turgi, ähnlich wie in Unterentfelden, eine Bestandsgarantie erhielten.

Heute präsentiert sich Turgi als attraktiver Stadtteil mit eigenständigem Charakter. Gleichzeitig konnte Baden seine Rolle als Zentrumsgemeinde mit mehr Gewicht bei kantonalen und regionalen Angelegenheiten stärken. Turgi profitiert von einem tieferen Steuerfuss, während Baden eine starke Marke und eine professionelle Verwaltung einbringt. Baden gewinnt mit Turgi mehr bezahlbaren Wohnraum, Entwicklungsmöglichkeiten für zusätzlichen Wohnungsbau sowie einen weiteren Wirtschaftsstandort.

Eine Sorge in Turgi war, nur noch ein kleiner Stadtteil von Baden zu sein statt eine eigenständige Gemeinde. Dieser Herausforderung begegnete

man durch die Schaffung eines Quartiervereins, welcher sich um die Anliegen von Turgi kümmert und mit dem Stadtrat in regelmässigem Austausch steht. Gleichzeitig bleibt das politische Engagement der Turgemerinnen und Turgemer erfreulich hoch: Bei den Wahlen vom September 2025 – als der Einwohnerrat nach der temporären Aufstockung wieder von 58 auf 50 Sitze verkleinert wurde – wurden alle wieder angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten aus Turgi wiedergewählt.

Weiterlesen nach der Anzeige



Im Anschluss an das Referat nutzten die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Ein Thema war der Umgang mit Falschinformationen oder Gerüchten. Hier unterstrich Adrian Schoop erneut die Bedeutung kontinuierlicher Kommunikation. Auf die Frage, ob sich die Bevölkerung heute als Badenerinnen und Badener oder als Turgemerinnen und Turgemer fühlt, antwortete er: «Es gibt beides, aber die Stimmung in Turgi ist positiv.». Für Turgi, als der kleinere Partner im Zusammenschluss, habe sich nicht viel geändert. Die Identität blieb erhalten, ergänzt durch einen professionelleren «Überbau». Es sei eine Win-win-Situation.

Das Referat von Adrian Schoop bot viele wertvolle Impulse, sprach Befürchtungen direkt an und leistete damit einen wichtigen Beitrag zum Meinungsbildungsprozess in Unterentfelden.

Die FDP Unterentfelden dankt Adrian Schoop herzlich für sein Referat.

FDP Unterentfelden

Für Sie empfohlen



KRIENS / HOCHDORF

Zwei verletzte Fussgänger bei Verkehrsunfällen

vor 1 Tag